

Pressemitteilung
Berlin, 09.09.2021

Parteien im Klima-Check von DIW Econ

Stiftung Klimaneutralität: Mehr Transparenz in der Klimaschutz-Debatte

Die Stiftung Klimaneutralität hat DIW Econ, eine Tochter des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin, mit einer Studie zu der Frage beauftragt, inwiefern die Vorschläge der demokratischen Parteien dazu ausreichen, die im neuen Klimaschutzgesetz (KSG) gesetzten Ziele zu erreichen. Die Stiftung Klimaneutralität möchte damit einen Beitrag zu einer transparenten, begründeten und plausiblen Diskussion der Klimapolitik leisten. Dem Selbstverständnis der Stiftung als wissenschaftsfördernde Institution entsprechend und den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis folgend verantworten die Autor:innen um Prof. Dr. Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am DIW, sämtliche Inhalte der Studie.

Dazu erklären die Gründer der Stiftung Klimaneutralität, Rainer Baake und Bernhard Lorentz:

„Es ist in der deutschen Politik üblich, dass Reformvorschläge der Parteien zur Steuer-, Renten- oder Sozialpolitik gutachterlich bewertet und einer wissenschaftlichen Plausibilitätskontrolle unterzogen werden. In der Regel werden in diesen Politikbereichen Reformvorschläge von wissenschaftlichen Instituten durchgerechnet und bewertet, bevor sie von den Parteien der Öffentlichkeit präsentiert werden. Im Bereich der Klimapolitik kennen wir derartige wissenschaftlichen Plausibilitätskontrollen bislang nicht. Vor diesem Hintergrund haben wir DIW Econ beauftragt, diese Studie zu erstellen. Wir sind der Auffassung, dass die Öffentlichkeit ein Recht darauf hat, von unabhängiger wissenschaftlicher Seite zu erfahren, ob die von den jeweiligen Parteien vorgeschlagenen Maßnahmen geeignet sind, die Klimaziele zu erreichen.“

Weitere Informationen

Die vollständige Studie des DIW Econ steht zum Download bereit unter www.stiftung-klima.de

Über die Stiftung Klimaneutralität

Die Stiftung Klimaneutralität hat im Juli 2020 in Berlin ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Ziel ist es, Wege zur Klimaneutralität aufzuzeigen. Sie entwickelt in enger Kooperation mit anderen Denkfabriken sektorübergreifende Strategien für ein klimagerechtes Deutschland. Auf der Basis von guter Forschung will die Stiftung informieren und beraten – jenseits von Einzelinteressen. www.stiftung-klima.de

Pressekontakt:

Michael Schroeren (presse@stiftung-klima.de), Tel. 0157-92343584